Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 543
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Michael Efler (LINKE)

vom 07. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. September 2021)

zum Thema:

CO2-freie Fahrzeuge der öffentlichen Hand (II)

und **Antwort** vom 22. Sept. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Sept. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler (LINKE)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 28 543
vom 7. September 2021
über CO2-freie Fahrzeuge der öffentlichen Hand (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, wurden die betroffenen Unternehmen um Informationen gebeten, die von diesen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

1. Wie viele im Betrieb CO2-freie Fahrzeuge sind bei den öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften, der BSR, der BVG, der BWB sowie von Vivantes im Einsatz und wie hat sich deren Anzahl in den letzten drei Jahren im Vergleich zum gesamten Fuhrpark verändert (bitte für jede Institution einzeln darstellen)?

Zu 1.:

	Anzahl der Fahrzeuge im Fuhrpark							
Unternehmen / Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)	**2018**		**2019**		**2020**		**2021**	
	gesamt	davon im Betrieb CO2-frei	gesamt	davon im Betrieb CO2-frei	gesamt	davon im Betrieb CO2-frei	gesamt	davon im Betrieb CO2-frei
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) AöR	1.615	197	1.671	263	1.741	311	1.887	460
davon CO2-frei		55		99		147		270
davon CO-frei (aufgrund geschlossenen Biogaskreislaufs)		142		164		164		190
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR								
Linienomnibusse	1.426	./.	1.483	31	1.554	136	1.563	138

Unternehmen / Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)	Anzahl der Fahrzeuge im Fuhrpark							
	2018		2019		2020		2021	
	gesamt	davon im Betrieb CO2-frei	gesamt	davon im Betrieb CO2-frei	gesamt	davon im Betrieb CO2-frei	gesamt	davon im Betrieb CO2-frei
Fuhrpark (Pkw, Lkw, Transporter, sonstige Fz.)	397	95	439	127	440	124	427	139
Berliner Wasserbetriebe AöR	739	106	777	107	791	177	787	177
degewo Aktiengesellschaft	183	3	200	6	218	11	230	11
GESOBAU AG	9	2	9	2	14	7	15	9
Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin	32	4	32	7	29	15	24	15
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	9	1	12	1	14	1	15	4
STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH	26	4	40	4	40	4	44	6
Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH	298	28	279	32	287	34	281	50
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH	7	0	7	2	8	2	8	2

2. Welche Pläne zur weiteren Umstellung der jeweiligen Fuhrparks auf im Betrieb CO2-freie Fahrzeuge gibt es für die nächsten fünf Jahre (bitte für jede Institution einzeln darstellen)?

Zu 2.:
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) AöR:
Die Planungen sind abhängig von der Fortführung der Förderprogramme, weshalb genauere Zahlen noch offen sind.

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR:

Linienomnibusse	Anzahl Fahrzeuge im Fuhrpark gesamt	davon Anzahl CO2-freie Fahrzeuge
12/2022	1.545	228
12/2023	1.563	228
12/2024	1.593	289
12/2025	1.649	590
12/2026	1.688	773

Der Fahrzeugbedarf und -einsatz hängt maßgeblich von der tatsächlichen Fahrgast- und Technologieentwicklung ab.

Berliner Wasserbetriebe AöR:
Bei jeder Fahrzeugbeschaffung der Berliner Wasserbetriebe (BWB) wird der mögliche Einsatz eines alternativen Antriebs geprüft. Nach Machbarkeit und Lieferfähigkeit wird dieser dann beschafft.

degewo Aktiengesellschaft:
Die degewo stellt den Fuhrpark sukzessive auf E-Betrieb um, sofern die Voraussetzungen (u.a. Ladestellen, Reichweite, Fahrzeuggröße, Verfügbarkeit von Fahrzeugen durch Hersteller, wirtschaftliche Aspekte) geschaffen sind.

GESOBAU AG:
Für den Fuhrpark der GESOBAU AG stehen 8 Ladesäulen mit insgesamt 16 Ladepunkten am Dienstsitz Stiftsweg 1 zur Verfügung. Derzeit wird der Ausbau der E-Mobilität-Infrastruktur in den vorhandenen Außenstellen und im Bestand/für Neubauprojekte geplant. Der Fuhrpark, welcher den Mitarbeitern für Dienstfahrten zur Verfügung steht, kann bei Bedarf durch die Anschaffung weiterer CO2-freier/armer Fahrzeuge erhöht werden.

Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin:
Der Fokus der Gewobag liegt auf den personengebundenen Fahrzeugen, welche durch CO2-freie Fahrzeuge substituiert werden.

HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH:
- Anschaffung zwei weiterer Elektrofahrzeuge für den Mitarbeiterpool
- Anschaffung eines Elektrofahrzeugs als Dienstwagen
- Anschaffung von Elektro- oder Plug-In Transportern (Caddy-Größe) für Hausmeister etc.
- Anschaffung und Ausweitung alternativer Fahrzeuge (keine PKW) für Hausmeister und Kiezhelfer (Lastenräder, eRoller, etc.)

STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH:
Bei allen Ersatz- bzw. Neuanschaffungen vollelektrische oder Wasserstofffahrzeuge anzuschaffen, wenn es der Einsatzzweck zulässt.

Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH:
Die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH plant eine weitere Erhöhung der Anzahl der im Betrieb befindlichen Fahrzeuge mit Elektro- bzw. Hybridantrieb inkl. E-Karren / Elektrotransporter für innerbetriebliche Transporte. Die Planung steht in Abhängigkeit zu den Vertragslaufzeiten der Bestandsfahrzeuge, verfügbarer Budgets und technischer Umsetzungsmöglichkeiten (siehe Nr. 4).

WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH:
Es bestehen aktuell noch keine konkretisierenden Planungen.

3. Gibt es ein Zieldatum, bis zu dem die vollständige Umstellung des jeweiligen Fuhrparks auf im Betrieb CO2-freie Fahrzeuge umgesetzt werden soll (bitte für jede Institution einzeln darstellen)?

Zu 3.:
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) AöR:
Siehe Nr. 2. Einzelne Fahrzeugtypen (wie Winterdienstfahrzeuge) sind aufgrund der aktuellen Marktgegebenheiten und der technischen und operativen Leistungsanforderungen nicht umstellbar.

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR:
Die Linienomnibusse der BVG sollen bis zum 31.12.2030 umgestellt sein.

Der Fuhrpark (ohne Linienomnibusse): Die Planung sieht eine vollständige Elektrifizierung der Standardfahrzeuge (Kleintransporter, Transporter bis 3,5 t) bis 2025 vor.

Berliner Wasserbetriebe AöR:
Die BWB haben sich mit ihrer Zukunftsstrategie 2030 das Ziel gesetzt, klimaneutral zu arbeiten. Im Sinne der Umsetzung der Strategie und unter Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen (Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz) streben die BWB deshalb die Umstellung ihres Fuhrparks auf CO2-freie Fahrzeuge in den nächsten 10 Jahren an.

degewo Aktiengesellschaft:
Es gibt derzeit kein konkretes Zieldatum für eine vollständige Umstellung des Fuhrparks.

GESOBAU AG:
Eine Umstellung auf CO2-freie/-arme Fahrzeuge wird sukzessive bei geplanten Neuanschaffungen, sofern sinnvoll, vorgenommen.

Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin:
Die Umstellung des Fuhrparks der personengebundenen Fahrzeuge soll größtenteils bis 2025 erfolgen.

HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH:
Es gibt derzeit kein konkretes Zieldatum für eine vollständige Umstellung des Fuhrparks.

STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH:
Es gibt derzeit kein konkretes Zieldatum für eine vollständige Umstellung des Fuhrparks.

Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH:
Es gibt derzeit kein konkretes Zieldatum für eine vollständige Umstellung des Fuhrparks.

WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH:
k.A.

4. Gibt es Bereiche in den unter 1 genannten Betrieben, bei denen eine Umstellung auf im Betrieb CO2-freie Fahrzeuge derzeit nicht möglich erscheint?

Zu 4.:
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) AöR:
Siehe Antwort 3. Die Umstellung ist nicht nur eine technische, sondern auch eine wirtschaftliche Frage (Fortsetzung der Förderprogramme).

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) AöR:
Nein.

Berliner Wasserbetriebe AöR:
Derzeit ist die Umstellung der schweren Nutzfahrzeuge für spezielle Einsatzzwecke der BWB auf CO2-freie Antriebe nicht umsetzbar. Insbesondere Sonderfahrzeugaufbauten für die Kanalreinigung können aktuell noch nicht mit einem alternativen Antrieb versehen werden. Die BWB setzen daher auf eine Kraftstoffreduzierung durch Optimierung der Aufbauten, die dadurch die CO2-Emissionen mindern.

degewo Aktiengesellschaft:
Sofern die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind, ist degewo bestrebt, eine Umstellung zu realisieren.

GESOBAU AG:
Eine Umstellung ist möglich, allerdings sind z.B. die Laufzeiten von Verträgen zu berücksichtigen.

Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin:
Nein.

HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH:
Zur Zeit erfüllen Elektrotransporter die Anforderungen unserer Haushandwerker noch nicht. Die Fahrzeugreichweite ist zu gering für eine Schicht, der Ladevorgang dauert zu lange. Zudem sind die Fahrzeuge erheblich teurer als bspw. Erdgasfahrzeuge. Poolfahrzeuge für kurze Fahrten sind bereits rein elektrisch.

STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH:
Ja.

Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH:
Eine vollständige Umstellung ist nur unter verschiedenen Voraussetzungen realisierbar, die absehbar kurzfristig nicht erfüllt werden:
- Verfügbarkeit einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur sowohl an den Standorten der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH als auch im öffentlichen Verkehrsgebiet.
- Im Bereich der LKWs (≥ 3,5 Tonnen) sind derzeit noch keine Fahrzeuge mit ausreichenden Reichweiten für den praktischen Betrieb verfügbar. Es liegen keine adäquaten Angebote von Herstellern vor. Die nach derzeitigem Stand im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren noch deutlich höheren Anschaffungskosten sind aus den verfügbaren Investitionsmitteln nicht sinnvoll zu bestreiten.

WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH:
Nein.

Berlin, den 22.09.2021
In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen